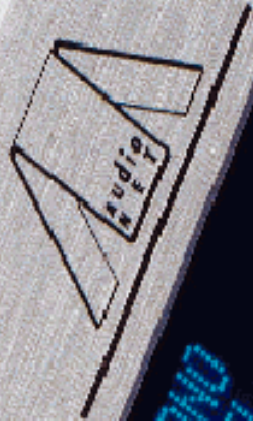


input



PRE 1

CF2
PREAMPLIFIER

VOLUME



MON

P R E D A T O R

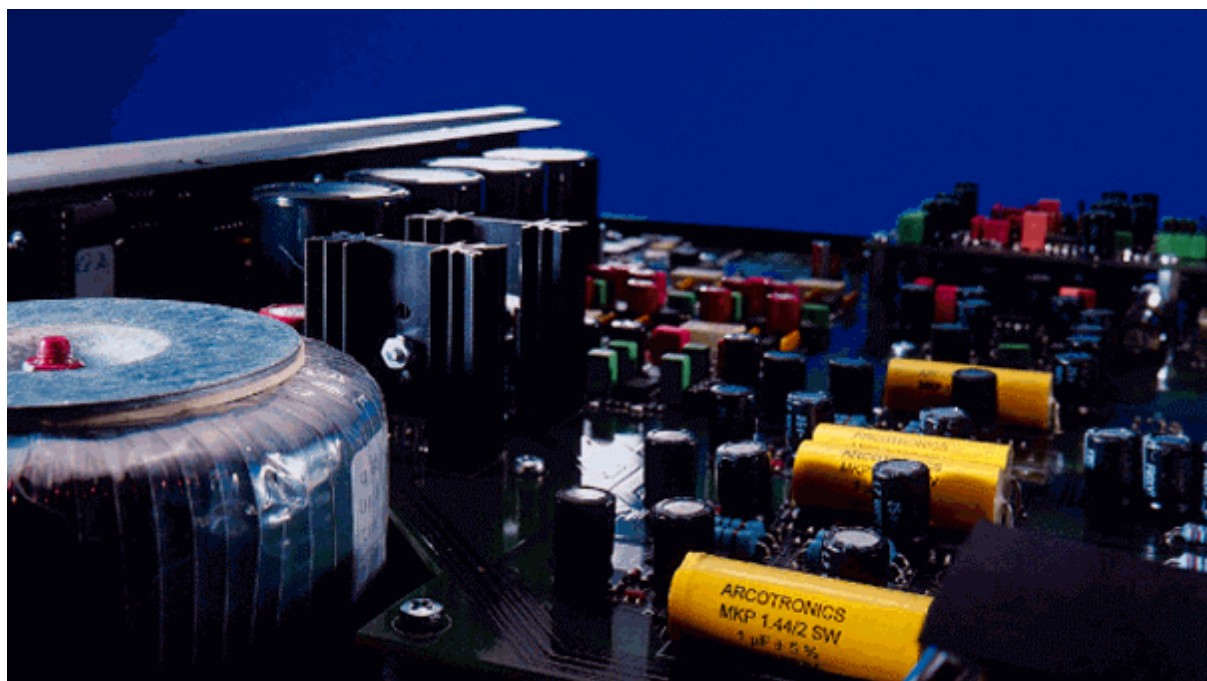
Was müssen die bezahlbaren Top-Vorverstärker von heute können? AudioNET gibt mit dem geradlinig konzipierten PRE I G2 die Richtung vor.

Die Quintessenz von *stereoplays* Röhren Spezial (3/01) war eindeutig: Zweikanalmusik klingt am besten mit Röhren-End- und Transistor-Vorstufen. Doch erschwingliche Top-Preamps sind an der Schwelle zum Mehrkanalzeitalter fast schon rar geworden. Da ist es umso wichtiger, dass AudioNET seinen bewährten „kleinen“ Vorverstärker PRE I zur Version G2 umbaute. Knapp 5000 Mark kostet das fernbedienbare Schmuckstück nun in der Basisausführung, die man mit Phonostufe (580 Mark), D/A-Wandlerkarte inklusive Digital-eingang (1980 Mark) oder externem Netzteil (3100 Mark) noch aufrüsten kann.

Schon in der Basisversion macht der PRE I G2 eine Menge her. Hinter seinem massiven Stahlgehäuse verbirgt sich ein Netzteil, das jedem Oberklasse-Vollverstärker gut zu Gesicht stünde - siehe auch Bild unten. Die Innenverkabelung besteht großteils aus Verbindungen der High-End-Schmiede Siltech, dessen Vertrieb AudioNet mittlerweile übernommen hat. Schon beim Vollverstärker SAM V2 (*stereoplay* 1/01) führte diese Strippenkur ja zu noch feinerem, sehr natürlichem Klang. Doch das signalverfälschende Übel kann überall sitzen. Zum Beispiel agierte das alte PRE-1-Netzfilter viel zu heftig. Ein deutlich sanfteres erlaubt nun größere Impulsfreude. Balance- und

Lautstärkereger wurden von AudioNET-Entwickler Bernd Sander ebenfalls als potentielle Störer entlarvt. An ihrer Statt steuert ein Mikroprozessor die elementaren Funktionen über ein Widerstandsnetzwerk. Der Prozessor ermöglicht zudem das Auspegeln der Eingänge - wichtig bei unterschiedlich lauten Quellen. Die einzelnen Platinen sind SMD-bestückt, um die Signalwege so kurz wie möglich zu halten.

Aber auch die Signalführung zeigt Sandersche Konsequenz: Der PRE I G2 gestattet den symmetrischen Ein- und Ausgang. Dennoch benutzten die Redakteure während der Hörtests vor allem die asymmetrischen Kontakte - auf kurzen Distanzen klingen sie bei der



Stark wie ein Vollverstärker: Das Netzteil mit dem üppigen 100 VA-Ringkerntrafo (vorn) und 40 000 Mikrofaraad Siebkapazität macht auch bei höchsten Anforderungen nicht schlapp. Die Einzelplatinen sind weitgehend mit Signalweg-verkürzenden Auflötbauteilen (SMD) bestückt.

Mit freundlicher Genehmigung der Zeitschrift Stereoplay, Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG, Leuschnerstr.1, 70174 Stuttgart

Audionet-Produkte werden entwickelt, gefertigt und vertrieben durch:
Idektron GmbH & Co. KG, Herner Str. 299, 44809 Bochum, Germany
Homepage: www.audionet.de
e-Mail: kontakt@audionet.de



überwiegenden Mehrheit der Geräte einfach natürlicher.

Auch beim PRE I G2. Der spielte vom Schlag weg derart transparent und agil, dass er selbst den superben AVM V2 (8/00, 52 Punkte), immerhin *Highlight* dieser Klasse, distanzierte. Noch dynamischer beim herrlich überraschenden Klavierdeckelschlag in „Akne Vulgaris“ („Tim Fischer Live“), noch feiner bei der akzentuierten Darstellung von Fischers Stimme, belebte er die Live-Aufnahme mit vielen Details.

Nun gut, hochpräzise Komponenten gibt es zuhauf, doch die meisten von ihnen nerven durch Vordergründigkeit. Nicht der AudioNET. Er meisterte den feinen Balanceakt zwischen Musikalität und Präzision – schön zu hören im Wechselspiel zwischen Trompete und Orchester-Einsätzen in Mahlers 5. Sinfonie, 1. Satz) – beeindruckend gut. Und dies an Transistor-, aber mehr noch an exzellenten Röhren-Endstufen wie Cayin 800 oder Double Kronzilla – siehe auch Ausgabe 3/01.

Dieser Auftritt macht Appetit auf noch mehr. Und es kommt mehr: Der PRE I G2 ist die Basis für die High-End-Mehrkanalvorstufe MAP, die ab Sommer (endlich) verfügbar sein wird. Nach der gelungenen Vorstellung des PRE I G2 darf man auf die MAP mehr als gespannt sein.

Holger Biermann

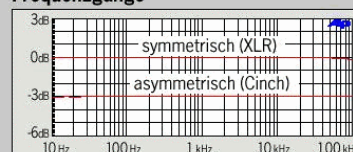
AUSSTATTUNG

System-Fernbedienung	●
Hochpegel-Eingänge/symmetr.	6/1
Pre Out / Main In	●/-
Phono MM/MC	optional*
Monitorschalter	●
Aufnahme-Wahlschalter	-
Klangregler/abschaltbar	-/-
Loudness	-
Subsonic-Filter	-
Boxenausgänge A+B/schaltbar	-/-
Kopfhörer-Ausgang	● (Rücks.)
Netzbuchsen geschaltet/ungesch.	-/-

AUDIONET PRE I G 2

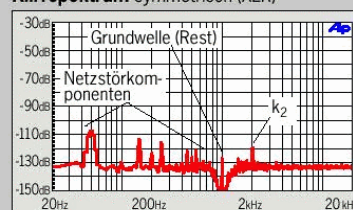
Preis (Herstellerangabe) **4980 Mark**
Vertrieb Idektron, Bochum 0234/507270
 www.audionet.de
 A: Akustische Systeme, H. Eichlinger, Wien CH: –
Maße B 430 x H 70 x T 310 mm

Frequenzgänge



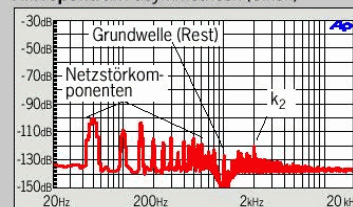
Sehr breitbandig

Klirrspektrum symmetrisch (XLR)



Kaum noch messbare Verzerrungen; sehr geringer Netzstöreinfluss

Klirrspektrum asymmetrisch (Cinch)



Gegenüber symmetrischem Betrieb nur etwas stärkerer Netzstöreinfluss bei noch niedrigerem Rauschgrund

Rauschabstand XLR (A-bew.)	98 dB
Rauschabstand Cinch (A-bew.)	103 dB
Ausgangswiderstand XLR	44 Ω
Ausgangswiderstand Cinch	22 Ω
Leistungsaufnahme Standby	2,6 W

GESAMTWERTUNG

Klang

SPITZENKLASSE, 53 PUNKTE



Universelle, Mikroprozessor-gesteuerte Vorstufe mit toller Verarbeitung und sehr agilem, fein-musikalischem Klangbild. Eine echte Empfehlung.

stereoplay
Testurteil

SEHR GUT